
Sitzung des Exekutivausschusses am 30.07.2009 in Monheim

Anwesend: 22 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte durch RM F. Eckmeier

Die Einladung erfolgte fristgerecht. Der Einladung wurde ein Infoblatt zum Projekt „Haus des Steins“ beigelegt.

2. Beschluss über Projektanträge

Kooperationsprojekt „Haus des Steins – Geologie erleben von der Trias bis zum Jura“

Teilprojekt 1: Vorkonzept zur Maßnahmen- und Kostenermittlung

Vorstellung der Ziele des Hauptprojektes:

- Qualitätsorientierte Ausrichtung touristischer Infrastruktur und Angebote auf Zielgruppen
- Inwertsetzung der hohen Potenziale der herausragenden Naturlandschaft beider Regionen als Beitrag zum sanften Tourismus
- Profilschärfung der Regionen als attraktive Qualitätsregion mit Lebensqualität für Besucher und Bevölkerung
- Nutzung und Entwicklung von Synergien zwischen Natur- und Umweltschutz und sanftem Tourismus
- Bündelung und gebietsübergreifende Vernetzung der touristischen und umweltpädagogischen Potenziale zur Schaffung von Synergien
- Bewusstseinsbildung für den sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie deren wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten innerhalb der Region.
- Erfahrungsaustausch durch Zusammenarbeit
- Gemeinsame Weiterentwicklung von Tourismus und Umweltpädagogik
- Gemeinsame Erarbeitung touristischer und pädagogischer Konzepte, die nicht nur in lokale Umsetzungen vor Ort, sondern auch in gemeinsame Aktivitäten und Darstellungsformen münden.
- Synergien bilden und voneinander lernen.

Gemeinsame Projektziele vor Ort in Euerdorf und Mörsheim

- Vernetzung touristischer Angebote
- Stärkung des Umweltbewusstseins
- Anziehungspunkt für Touristen, besonders Fahrradtouristen, Familien und Geotouristen
- Anziehungspunkt für Schulen und interessiertes Fachpublikum
- Förderung der örtlichen Gastronomie und der Lebensqualität
- Ziel ist es, den Erlebniswert geologischer Themen sowie die Besonderheiten, die die Geologie für die Siedlungs- und Nutzungshistorie mit sich bringt, auf neuartige Weise gemeinsam darzustellen und interaktiv der Bevölkerung, Schulklassen und den touristischen Besuchern mit verschiedenen Angeboten in den Orten und in ihrer jeweiligen Umgebung nahe zu bringen.





9. Kostenschätzung

Die Kostenschätzung für das Vorkonzept wurde durch das Einholen von Angeboten vorgenommen. Bei der Kostenschätzung für den Wettbewerb wurde auf einschlägige Erfahrungen in der Region (z.B. Bruder-Franz-Haus Landkreis Rhön-Grabfeld) zurückgegriffen.

Maßnahme	Kosten netto	MwSt.	Kosten brutto
A. Vorkonzept			
A.1 externe Ausarbeitung des Vorkonzepts	10.000,00 €	1.900,00 €	11.900 €
A.2 zwei gegenseitige Informationsfahrten per Bus	1.260,50 €	239,50 €	1.500 €
B. Wettbewerb	3.361,34 €	638,66 €	4.000 €
Gesamtkosten	14.621,84 €	2.778,16 €	17.400 €

10. Finanzierungsplanung

Finanzierungsmittel	Betrag
Beantragte Zuwendung nach der Leader-Förderrichtlinie (60% der netto Gesamtkosten 14.621,84 €)	8.773,10 €
Eigenmittel Marktgemeinde Euerdorf	4.313,45 €
Eigenmittel Marktgemeinde Mörsnheim	4.313,45 €
Gesamtfinanzierung	17.400,00 €
Gesamtkosten brutto	17.400,00 €



Der 2. Bürgermeister aus Solnhofen, Herr Schröter befürchtet, dass das geplante Regionale Geozentrum Solnhofen als 2. ähnliches Projekt in Nachbargemeinden nicht mehr förderfähig wäre.

RM Eckmeier stellt dar, dass für das Haus des Steins ein Vorkonzept erstellt wird. Hierfür ist der Träger die Marktgemeinde Mörsnheim.

Das Regionale Geozentrum Solnhofen erfordert einen Entwicklungsprozess. Der Träger ist die LAG.

Leader-Manager E. Herreiner erklärt, hier müsse die Landesstelle für nichtstaatliche Museen entscheiden um Überschneidungen zu vermeiden.

H. Bgm. Mittl betont dass er mit der „Darstellung des Steinbrecherhandwerks“ keine Konkurrenz zu Solnhofen aufbauen will.

Die Kooperationsvereinbarung und das Beiblatt K „Kooperation“, das Bestandteil der Vereinbarung ist, entsprechen den Inhalten und Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Die Kooperation führt zu einem Mehrwert für das Gebiet der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura.



Damit ergeht folgender Beschluss:

1. Die Kooperation mit der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura wird beschlossen. Sie beschränkt sich zunächst auf die Erstellung eines Vorkonzeptes für das Vorhaben „Haus des Steins“ in den Gemeinden Euerdorf (LAG Bad Kissingen) und Mörsnheim (LAG Monheimer Alb – AltmühlJura).
2. Die LAG Bad Kissingen übernimmt die Funktion der Koordinierungs-LAG.
3. Es ist vorgesehen, die Kooperation auf die Umsetzung des Vorkonzeptes zu erweitern, sofern sich aus dem Vorkonzept weitere REK-konforme Projekte ergeben. Die Erweiterung ist in das Beiblatt K aufzunehmen. Hierzu ist eine neue Beschlussfassung notwendig.
4. Den Projektträgern werden folgende Auflagen gemacht:
Planung und Umsetzung der Maßnahmen orientieren sich eng an der Kooperationsvereinbarung mit dem Beiblatt „K“. Deren Einhaltung wird über eine schriftliche Vereinbarung der beiden Gemeinden Euerdorf und Mörsnheim abgesichert. Die Projektpartner arbeiten in der Umsetzung des Projektes eng mit den kooperierenden LAGen zusammen und stellen ihnen die notwendigen Informationen zur Verfügung. Die Projektpartner verpflichten sich, die von ihnen entwickelten Maßnahmen und künftigen Teilprojekte zum Thema „Haus des Steins“ in Konzept, Inhalt und Ausführung laufend aufeinander abzustimmen und die umliegenden Kommunen von Mörsnheim mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

RM Eckmeier zeigt die Kriterien-Auswahlliste für Leader-Projekte.

Das Projekt entspricht den Pflichtkriterien nach den Leader-Grundsätzen und den Projektauswahlkriterien der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura in 9 von 11; es entspricht den Zielen und Leitbildern des REK Monheimer Alb - AltmühlJura. Eine Projektbeschreibung liegt vor.

Damit ergeht folgender Beschluss:

Eine Förderung des Projekts nach Bayerischer Leader-Förderrichtlinie wird befürwortet.

Den Projektträgern werden folgende Auflagen gemacht:

Planung und Umsetzung der Maßnahmen orientieren sich eng an der Kooperationsvereinbarung mit dem Beiblatt „K“. Deren Einhaltung wird über eine schriftliche Vereinbarung der beiden Gemeinden Euerdorf und Mörsnheim abgesichert. Die Projektpartner arbeiten in der Umsetzung des Projektes eng mit den kooperierenden LAGen zusammen und stellen ihnen die notwendigen Informationen zur Verfügung. Die Projektpartner verpflichten sich, die von ihnen entwickelten Maßnahmen und künftigen Teilprojekte zum Thema „Haus des Steins“ in Konzept, Inhalt und Ausführung laufend aufeinander abzustimmen und die umliegenden Kommunen von Mörsnheim mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja : 0 Nein



Kooperationsprojekt „Radwegekonzept Nordschwaben“

Dieses Projekt betrifft nur den schwäbischen Teil der LAG. Die Kosten für die Beteiligung an dem Kooperationsprojekt betragen 70.977,79 € brutto.

Beantragte Zuwendung (60 % der netto Gesamtkosten)	35.787,12
Beteiligung Landkreis Donau-Ries	10.000,00
Kommunen der Monheimer Alb	25.190,67
Gesamtfinanzierung	70.977,79
Gesamtkosten brutto	70.977,79

Leader-Manager E. Herreiner erläutert, dass die Monheimer Alb über ein gut ausgebautes Radwegenetz verfügt, allerdings ohne Beschilderung und Vermarktung. Beim geplanten Projekt werden die Wege mit GIS erfasst und in Routenpläne eingearbeitet. Eine Refinanzierung über Drittmittel ist bei diesem Projekt möglich (nicht förderschädlich).

Herr Templer weist darauf hin, dass der Lkr. Donau-Ries später den ganzen Landkreis beschildern wird und sich die Mittel bei den Kommunen zurückholt. Er stellt ein Finanzierungskonzept für die Monheimer Alb vor.

Radwegekonzept		Nordschwaben		
Stadt/Gemeinde	Einwohner	1,22 € / Einw.	Km/Stadt/Gem.	252 € / Km
Monheim	4.911	5.991,42	20	5.040,00
Buchdorf	1.614	1.969,08	16	4.032,00
Daiting	787	960,14	0	0
Rögling	656	800,32	10	2.520,00
Tagmersheim	1.043	1.272,46	0	0
Kaisheim	4.337	5.291,14	8	2.016,00
Huisheim	1.619	1.975,18	10	2.520,00
Fünfstetten	1.362	1.661,64	14	3.528,00
Otting	797	972,34	6	1.512,00
Marxheim	2.579	3.146,38	8	2.016,00
Wolferstadt	1.107	1.350,54	8	2.016,00
Gesamt	20.812	25.390,64	100	25.200,00

Nach eingehender Diskussion ergeht nachfolgender Beschluss:

Die LAG Monheimer Alb – AltmühlJura unterstützt das Radwegekonzept und stellt die Finanzierung sicher. Die Kosten werden folgendermaßen auf die nordschwäbischen Kommunen umgelegt: Planungskosten / Einwohner, Schilder / im Plan festgestellten km bzw. tatsächlicher Bedarf.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja : 0 Nein
(einige Teilnehmer verließen die Veranstaltung wegen weiterer Termine vorzeitig)



Die fränkischen und oberbayerischen Kommunen können sich ebenfalls noch beteiligen.
Der Bescheid würde dann lt. H. Herreiner nachträglich geändert.

Ende der Veranstaltung: 18.20 Uhr

Schriftführer

Friedrich Eckmeier

